



Arbeitsgemeinschaft Medien u. Kommunikation e.V.
Geschäftsstelle Hehn 111
41069 Mönchengladbach
Tel. 02161 - 54 81 08
Fax 02161 - 54 81 09
www.niersradio.de

Abs. ArGe Medien Hehn 111 41069 Mönchengladbach
An den Vorsitzenden
Der Veranstalter-Gemeinschaft
Radio 90,1
Herrn
Bert Gerken
persönlich

Mönchengladbach. 20. Januar 2005

Schreiben Ihrer Chefredakteurin Frau Gudrun Gehl

Sehr geehrter Herr Gerken,

in der Anlage übersende ich Ihnen eine Kopie des Schreibens von Frau Gudrun Gehl das mich am Montag den 17.1.05 erreichte.

Dieses Schreiben hat mich aufs äußerste befremdet. In beigefügter Kopie habe ich die Abschnitte gekennzeichnet.

Zu Punkt eins möchte ich sagen, dass ich **nie** mit Frau Gehl über dieses Thema gesprochen habe. Des weiteren wird behauptet, der Bürgerfunk benutzt den Sendernamen „Radio 90,1“ gegen den Willen der Veranstaltergemeinschaft in ihren Sendungen sowie zur werblichen Gestaltung von Telefonansagen und Briefverkehr. Weiter heißt es: „Auch bei Terminabsprachen für Interviews melden sich Bürgerfunkmitglieder mit der Senderbezeichnung „Radio 90,1“.

Diese Aussage ist einfach **unwahr** und entbehrt jeglicher Grundlage.

Im Schreiben auf Seite 2 heißt es: **“Die Veranstaltergemeinschaft muss es daher nicht hinnehmen, dass der Bürgerfunk sich gezielt an dem guten Ruf des Senders anlehnt und bei den Hörern gezielt Verwirrung über die Programmzuordnung stiftet.”**. Es tut mir leid, Herr Gerken aber diese Aussage Ihrer Chefredaktion empfinde ich als eine reine Unverschämtheit und verwahre mich dagegen aufs Schärfste, zumal am Ende des Schreibens mit Rechtsanwälten gedroht wird.

Wenn in Mönchengladbach Verwirrung herrscht so ist es der Name des Senders „90,1“ der die Verwirrung stiftet. Dies ist kein Name sondern eine Frequenzbezeichnung.

Wir benutzen diese Aussage auf unserer Internetseite aber auch nur dort in der es heißt:

„Im offenen Kanal auf UKW 90,1 und im Kabel auf 96,8 MHz „ Dies können sie nachlesen unter: www.niersradio.de Darüber hinaus werden Sie keine Aussage, auch nicht in unseren Sendungen finden, wo der Name Radio 90,1 benutzt wird.

Außerdem haben wir es gar nicht nötig, wir haben unsere eigene Hörschaft die Kritik und auch Lob ausspricht, dies erkennen wir an den vielen Rückmeldungen die bei uns oder bei den Produktionsgruppen eingehen.

Wie Sie sicher wissen, verehrter Herr Gerkens, wird das Medium „ Radio „ nur nebenbei und im Auto gehört. Der Bürger lässt sich meistens von Musik berieseln und wird erst dann aufmerksam, wenn er eine Aussage hört die ihn interessiert. Da er zur Sendeaussage etwas näheres wissen möchte, sagt er sich,“ da rufe ich mal an“

Das es sich dabei unter Umständen um eine Bürgerfunksendung handelt, kann der Hörer nicht unterscheiden und da er das Lokalradio eingeschaltet hat ruft er auch automatisch dort an, er weiß nicht, dass der Name des lokalen Senders auch gleichzeitig eine Frequenz Nummer ist und das darüber auch der Bürgerfunk ausgestrahlt wird. Das wird immer so sein und wird sich in Zukunft auch nicht ändern. (Trotz der verächtlichen Aussage im Trenner zu jeder Bürgerfunksendung.)

Ich bitte daher, um ein persönliches Gespräch mit Ihnen, zusammen mit Frau Gudrun Gehl und unserer Bürgerfunkbeauftragten Frau Angelika Oberländer und mir, um die leidige Schuldzuweisung für immer aus der Welt zu schaffen.

Nichts würde mich mehr freuen und das ist mein Wunsch für 2005, dass eine vernünftige kollegiale Zusammenarbeit entstehen würde und kein Hass für den Bürgerfunk geschürt wird und umgekehrt kein Hass durch Bürgerfunkgruppen gegen den Sender (weil sie sich provoziert fühlen) entsteht.

Ich hoffe, dass mein Wunsch in Erfüllung geht und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen
Radio Studio ArGe Medien
Helmut Jurischka
1.Vorsitzender

Kopie zur Kenntnisnahme an:

Dr. W. Schmidt LFM

Frau Angelika Oberländer

Frau Karin Sturm 2. Vorsitzende